

Auftragsnummer

Segment

Der Auftrag kann per Fax übermittelt werden: 0821 5015-278

Auftrag zum Kauf/Verkauf von Wertpapieren über das Währungskonto

Auftraggeber

 Auftrag erteilt durch den Vermögensverwalter

Depotnummer

Kontonummer des Währungskontos

Telefonnummer

(vom Kunden oder Vermittler für Rückfragen)

Bitte beachten Sie, dass die Währung des Wertpapiers der Währung Ihres Währungskontos entspricht.

Kauf/Verkauf von Investmentfonds

Kauf	Verkauf	Wertpapierkennnummer/ISIN ¹⁾	Fondsbezeichnung	Stück ²⁾	Vermerk
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				

¹⁾ Bitte beachten Sie: Für die Auftragsausführung ist die Wertpapierkennnummer/ISIN maßgebend.²⁾ Die prozentuale Höhe des Vermittlungsentgeltes aus dem vorbezeichneten Betrag ergibt sich aus den jeweiligen Verkaufsprospekten.

Auftrag zum Kauf/Verkauf von Aktien/Anleihen/Zertifikaten/sonstigen Wertpapieren

Kauf	Verkauf	Wertpapierkennnummer/ISIN ¹⁾	Wertpapierbezeichnung	Stück/Anteile ²⁾	Limit	Gültig bis	Börsenplatz
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						

¹⁾ Bitte beachten Sie: Für die Auftragsausführung ist die Wertpapierkennnummer/ISIN maßgebend.²⁾ Nur bei börsennotierten Wertpapieren möglich.

Zahlungsauftrag

Die Verrechnung des Geldbetrages aus Kauf/Verkauf erfolgt über o. g. Währungskonto.

Soweit bei Kaufaufträgen eine Anlageberatung des Vermittlers/Beraters stattgefunden hat, bitte zwingend das Kästchen ankreuzen: Dem Auftrag zum Kauf des/der Finanzinstruments/Finanzinstrumente liegt eine Anlageberatung meines Vermittlers/Beraters zugrunde.

Verkaufsunterlagen/Basisinformationsblatt

Für Kaufaufträge gilt: Bitte zwingend ein Kästchen ankreuzen, ansonsten ist die Ausführung des Auftrags nicht möglich!

- Ja, mir/uns wurde/n rechtzeitig vor der Auftragserteilung
- im Falle eines Auftrags zu einem Investmentfonds die „Wesentliche Anlegerinformationen“, der „Verkaufsprospekt“ – jeweils in der geltenden Fassung – sowie der letzte veröffentlichte Jahres- und Halbjahresbericht (insgesamt „die Verkaufsunterlagen“)
 - im Falle eines Auftrags zu einem verpackten Anlageprodukt im Sinne der Verordnung (EU) Nr. 1286/2014 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. November 2014 über Basisinformationsblätter für verpackte Anlageprodukte für Kleinanleger und Versicherungsanlageprodukte (PRIIP – packaged retail and insurance-based investment product) das Basisinformationsblatt kostenlos in Papierform zur Verfügung gestellt. Die Verkaufsunterlagen bzw. das Basisinformationsblatt wurde/n mir/uns in Form eines dauerhaften Datenträgers **übergeben**. Eine Durchschrift/Zweitschrift dieses Auftrages wurde mir/uns ausgehändigt.
- Mir/Uns wurde/n rechtzeitig vor der Auftragserteilung
- im Falle eines Auftrags zu einem Investmentfonds die „Wesentliche Anlegerinformationen“, der „Verkaufsprospekt“ – jeweils in der geltenden Fassung – sowie der letzte veröffentlichte Jahres- und Halbjahresbericht (insgesamt „die Verkaufsunterlagen“)
 - im Falle eines Auftrags zu einem verpackten Anlageprodukt im Sinne der Verordnung (EU) Nr. 1286/2014 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. November 2014 über Basisinformationsblätter für verpackte Anlageprodukte für Kleinanleger und Versicherungsanlageprodukte (PRIIP – packaged retail and insurance-based investment product) das Basisinformationsblatt in Papierform kostenlos zur Verfügung gestellt. Ich/Wir **verzichte/n** auf die Aushändigung der Verkaufsunterlagen bzw. des Basisinformationsblatts. Eine Durchschrift/Zweitschrift dieses Auftrages wurde mir/uns ausgehändigt.

Hinweis

Die beigefügte/n Erläuterungen, (Warn-)Hinweise und Widerrufsbelehrung habe ich zur Kenntnis genommen.

Ort, Datum


 Unterschrift Auftraggeber


Erläuterungen zum Auftrag zum Kauf/Verkauf von Wertpapieren über das Währungskonto

Erläuterungen

Aus abwicklungstechnischen Gründen sind Rundungsdifferenzen möglich. Die Bank ist berechtigt, auf ganze Stücke abzurunden. Bei Kaufaufträgen gegen Lastschriftzug findet die Einbuchung der Wertpapiere unter dem Vorbehalt der Lastschritteinlösung statt.

(Warn-)Hinweise

- 1) Die Augsburger Aktienbank AG führt sämtliche Aufträge des Auftraggebers über nicht-komplexe Finanzinstrumente als reines Ausführungsgeschäft (§ 63 Abs. 11 WpHG) aus. Eine Prüfung, ob die von dem Auftraggeber erworbenen Finanzinstrumente bzw. die gewünschte Wertpapierdienstleistung für ihn angemessen sind, d.h. der Auftraggeber über die erforderlichen Kenntnisse und Erfahrungen verfügt, um die Risiken im Zusammenhang mit den erworbenen Finanzinstrumenten bzw. der gewährten Wertpapierdienstleistung angemessen beurteilen zu können, nimmt die Bank nicht vor. Die Bank führt keine Anlageberatung durch und haftet nicht für die Anlageentscheidung des Auftraggebers oder die Anlageempfehlungen des vermittelnden unabhängigen Beraters.
- 2) Die Augsburger Aktienbank AG kann von Dritten, i. d. R. dem Produktemittenten, im Zusammenhang mit der Wertpapier(neben)dienstleistung eine laufzeitabhängige Vermittlungsprovision erhalten. Daneben kann die Augsburger Aktienbank AG im Rahmen von Vertriebsvereinbarungen mit Emittenten von strukturierten Produkten (z. B. Zertifikaten) teilweise eine einmalige Vertriebsvergütung (oder ein ähnlich bezeichnetes Entgelt) von diesen Emittenten erhalten. Die vorbenannten Vergütungen werden im Weiteren insgesamt als „monetäre Vergütungen“ bezeichnet. Der Kunde hat sichentsprechend den Angaben in den Konto-/Depoteröffnungsunterlagen mit dem Einbehalt dieser monetären Vergütungen einverstanden erklärt. Die Augsburger Aktienbank kann an Dritte, i. d. R. den Vermittler und/oder Finanzberater, Teile dieser monetären Vergütungen sowie des Vermittlungsentgelts weiterleiten. Details über derartige Zuwendungen sind in den „Informationen für Wertpapierkunden und -interessenten der Augsburger Aktienbank AG“ aufgeführt.
- 3) Sofern die Verwahrstelle mit der OGAW-Kapitalverwaltungsgesellschaft oder AIF-Kapitalverwaltungsgesellschaft oder mit der Investmentgesellschaft eine Vereinbarung getroffen hat, um sich vertraglich von der Haftung gem. § 77 Abs. 4 oder § 88 Abs. 4 KAGB freizustellen, ist dies auf der Internetseite der jeweiligen Kapitalverwaltungsgesellschaft, EU-Verwaltungsgesellschaft oder der ausländischen AIF-Verwaltungsgesellschaft veröffentlicht.
- 4) Im Falle des Erwerbs von Anteilen oder einer Aktie an einem Alternativen Investmentfonds wurde/n ich/wir vor Vertragsschluss über den jüngsten Nettoinventarwert des Investmentvermögens oder den jüngsten Marktpreis der Anteile oder Aktien gemäß den §§ 168 und 271 Absatz 1 KAGB informiert.

Risikohinweis

Bei Einlagen oder Transaktionen auf einem Währungskonto können Kursverluste durch Wechselkursveränderungen entstehen. Ein hoher Zinssatz deutet regelmäßig auf ein hohes Wechselkursrisiko hin. Einfluss auf den Devisenkurs eines Landes haben Komponenten wie die Inflationsrate des Landes, Zinsdifferenzen zum Ausland, die Einschätzung der konjunkturellen Entwicklung, die weltpolitische Situation und das Vertrauen in die politische Führung eines Landes. Als Anleger sollten Sie einem möglichen Renditevorsprung aus der Verzinsung der Anlage das Risiko aus dem Währungsaspekt gegenüberstellen.

Widerrufsbelehrung nach § 305 Kapitalanlagegesetzbuch

Erfolgt der Kauf von Anteilen oder Aktien eines offenen Investmentfondsvermögens durch mündliche Verhandlungen außerhalb der ständigen Geschäftsräume desjenigen, der die Anteile oder Aktien verkauft oder den Verkauf vermittelt hat, so kann der Käufer seine Erklärung über den Kauf binnen einer Frist von zwei Wochen bei der

Augsburger Aktienbank AG, Halderstraße 21, 86150 Augsburg
Telefaxnummer: 0821 5015-278
E-Mail-Adresse: info@aab.de

in Textform widerrufen (Widerrufsrecht); dies gilt auch dann, wenn derjenige, der die Anteile oder Aktien verkauft oder den Verkauf vermittelt, keine ständigen Geschäftsräume hat. Handelt es sich um ein Fernabsatzgeschäft i. S. d. § 312c BGB, so ist bei einem Erwerb von Finanzdienstleistungen, deren Preis auf dem Finanzmarkt Schwankungen unterliegt (§ 312g Abs. 2 S. 1 Nr. 8 BGB), ein Widerruf ausgeschlossen.

Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung der Widerrufserklärung. Der Widerruf ist gegenüber der Augsburger Aktienbank AG unter Angabe der Person des Erklärenden zu erklären, wobei eine Begründung nicht erforderlich ist. Die Widerrufsfrist beginnt erst zu laufen, wenn die Durchschrift des Antrags auf Vertragsabschluss dem Käufer ausgehändigt oder ihm eine Kaufabrechnung übersandt worden ist und darin eine Belehrung über das Widerrufsrecht wie die vorliegende enthalten ist. Ist der Fristbeginn streitig, trifft die Beweislast den Verkäufer.

Das Recht zum Widerruf besteht nicht, wenn der Verkäufer nachweist, dass entweder der Käufer, kein Verbraucher im Sinne des § 13 BGB ist oder er den Käufer zu den Verhandlungen, die zum Verkauf der Anteile oder Aktien geführt haben, aufgrund vorhergehender Bestellung gemäß § 55 Abs. 1 der Gewerbeordnung aufgesucht hat.

Ist der Widerruf erfolgt und hat der Käufer bereits Zahlungen geleistet, so ist die Augsburger Aktienbank AG verpflichtet, dem Käufer, gegebenenfalls Zug um Zug gegen Rückübertragung der erworbenen Anteile oder Aktien, die bezahlten Kosten und einen Betrag auszuzahlen, der dem Wert der bezahlten Anteile oder Aktien am Tage nach dem Eingang der Widerrufserklärung entspricht.

Auf das Recht zum Widerruf kann nicht verzichtet werden.

Die vorstehenden Ausführungen gelten entsprechend beim Verkauf von Anteilen oder Aktien durch den Anleger.

Ende der Widerrufsbelehrung